

2021/22

# Medienkonzept



Bildquelle: pixabay.com

IT-Gruppe

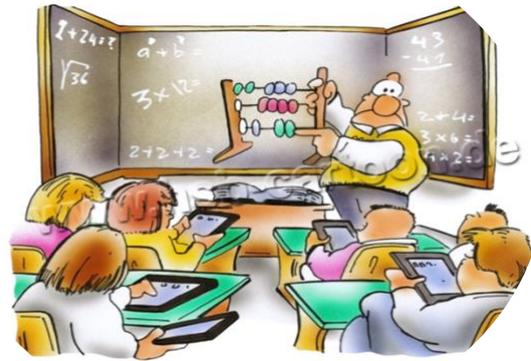
Alfred-Nobel-Schule Geesthacht

# Inhalt

1.	Präambel .....	2
2.	Entstehung des Medienkonzepts.....	3
3.	Vorstellung der IT-Steuergruppe .....	4
4.	Entwicklungsstände .....	5
4.1	Technische Ausstattung – Ist-Zustand an der ANS.....	5
4.2	Technische Ausstattung – Wo wollen wir hin? Soll-Zustand.....	6
4.2.1	In Planung sind .....	6
4.2.2	Überlegungsschritte und Festsetzung von Grundsätzen bezüglich der technischen Ausstattung .....	6
4.2.3	Anschaffungsvorstellungen bezüglich der Hardware .....	9
4.3	Pädagogischer Ist - Zustand.....	9
4.3.1	Curriculare Gegebenheiten.....	9
4.3.2	Bisherige pädagogische Arbeit .....	10
4.3.3	Nutzung von Kommunikations- und Lernplattformen.....	10
4.4	Pädagogische Gegebenheiten – Ausblick.....	11
4.4.1	Nutzung von Kommunikations- und Lernplattformen.....	11
4.4.2	Feste Implementierung der digitalen Kompetenzen in den Fachcurricula der einzelnen Fächer.....	12
4.4.3	Get Your Own Device – Umsetzungsideen .....	13
5.	Fachschaftsarbeit .....	13
6.	Festlegung von Regeln im Umgang mit digitalen Hilfsmitteln im Schulalltag .....	14
7.	Fortbildungen .....	15
8.	Support	16
9.	Ergänzende und erläuternde Zielsetzung der Elternschaft.....	17
10.	Arbeitsaufträge, die sich aus dem Medienkonzept ergeben .....	18
10.	Auflistung der Anschaffungswünsche, die sich aus dem Medienkonzept ergeben .....	19
11.	Anlagen.....	20

## 1. Präambel

Das vorliegende Medienkonzept soll für unsere Schule das zentrale Instrument für eine zukunftsfähige Schulentwicklung darstellen, das die Vermittlung digitaler Kompetenzen systematisch auf allen Schulebenen verankert. Es knüpft direkt an unsere pädagogische Arbeit an.



*„Digitale Bildung ist ja nicht einfach nur die Fortschreibung der analogen Bildung, sondern sie bietet neue Möglichkeiten und braucht auch ganz andere pädagogische Ansätze.“*

Kanzlerin Merkel bei der Auftaktveranstaltung der Initiative Digitalen Bildung; 22.02.2021

Die Technik wird uns und unsere Aufgabe, unseren Schülerinnen und Schülern einen vielfältigen Unterricht anzubieten, nicht ersetzen. Unser Ziel ist es vielmehr, dass die digitalen Medien den bisherigen Unterricht sinnvoll ergänzen, ihn zeitgemäß machen und helfen, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in den Unterricht zu integrieren.

Geleitet von der KMK<sup>1</sup>-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“, ist es unser Ziel, einen Kompetenzrahmen zu entwickeln, dem jede Schülerin und jeder Schüler bis zum Bestehen des Ersten Allgemeinen Schulabschlusses (ESA) begegnet. Es ist unser Anspruch, dass keine Schülerin und kein Schüler unsere Schule verlassen, ohne über eine breitgefächerte Medienkompetenz zu verfügen.

Am Ende der (Pflicht-)Schulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler laut KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ über folgende sechs Kompetenzbereiche verfügen:

Kompetenzbereiche des KMK-Strategiepapiers

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren



„Die Elternschaft der ANS unterstützt das Medienkonzept ausdrücklich. Es ist zwingend notwendig unseren Kindern die digitalen Werkzeuge für Ihre zukünftige berufliche und private Zukunft an die Hand zu geben.“ (SEB der ANS)

<sup>1</sup>Kultusministerkonferenz

<sup>2</sup> Bildquelle: [https://www.toonpool.com/user/173/files/digitales\\_klassenzimmer\\_3200565.jpg](https://www.toonpool.com/user/173/files/digitales_klassenzimmer_3200565.jpg)

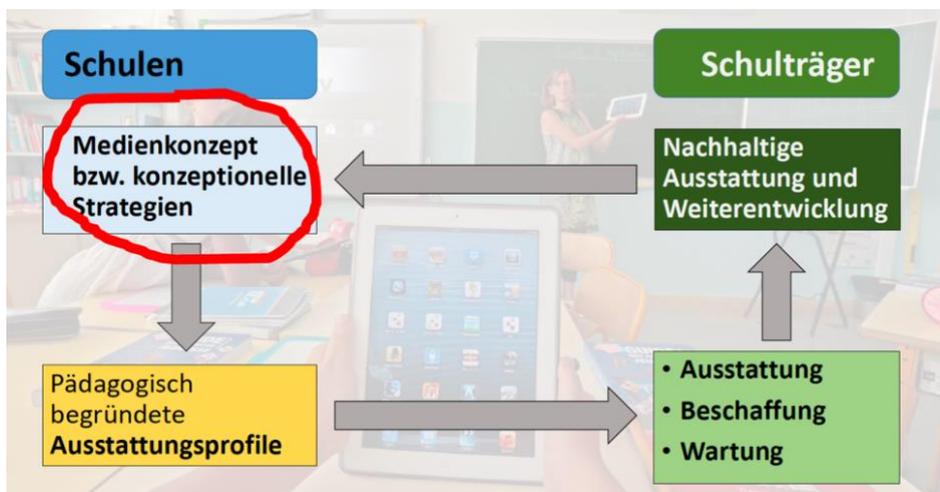
## 2. Entstehung des Medienkonzepts

Im Schuljahr 2019/20 zeigte sich im Zuge der Coronapandemie, wie wenig digitalisiert an unserer Schule größtenteils noch gearbeitet wurde.

Die ANS verfügte bis zu diesem Zeitpunkt noch über kein Intranet. Es wurde überwiegend über das „Mitteilungsbuch“ kommuniziert. Die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Aufgaben oder Mitteilungen in Papierform. Diese Ausgangssituation erschwerte das Homeschooling zur ersten Schulschließungsphase im Frühjahr 2020.

Rückblickend ist auch der digitale Unterricht als pädagogische Ressource, Gewährung von Chancengleichheit und Individualisierungsmöglichkeit von uns noch zu wenig erkannt und vorangetrieben worden. Die Anwendung digitaler Medien im Unterricht musste durch die begrenzte Anzahl an Schülergeräten lange im Voraus geplant werden und war oft lehrerabhängig.

Uns wurde deutlich, dass die **Umsetzung der digitalen Kompetenzen** nur durch ein Geflecht an bedarfsgerechter Ausstattung/ Fachschaftsarbeit/ Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeit der Eltern und der Schülervertretung erfolgreich sein kann.



Aus: Jens Lindström -Ausstattungsplanung- pdf (Version vom 30.06.18)

Das vorliegende Medienkonzept soll uns einen Rahmen schaffen, die digitalen Medien in unseren Unterricht an der ANS verbindlich zu integrieren. Es soll aber auch aufzeigen, dass ALLE auf dem Weg zur digitalen Schule mitgenommen und unterstützt werden. Dabei zählt also die Medienkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer genauso wie die der Schülerinnen und Schüler. Nur gemeinsam können wir eine lebensnahe Schulumgebung schaffen.

### 3. Vorstellung der IT-Steuergruppe

Um die digitale Entwicklung an der ANS zu steuern und voranzubringen, hat sich zum Schuljahresbeginn 2020/21 die IT-Gruppe neu formiert.

Derzeit besteht die Gruppe aus sieben Lehrerinnen und Lehrern:

**Johanna Broszeit / Petra Ahnfeldt (Leiterinnen der IT-Gruppe)**

**Herbert Wermker (stellvertretender Schulleiter)**

**Bianka Steinhagen**

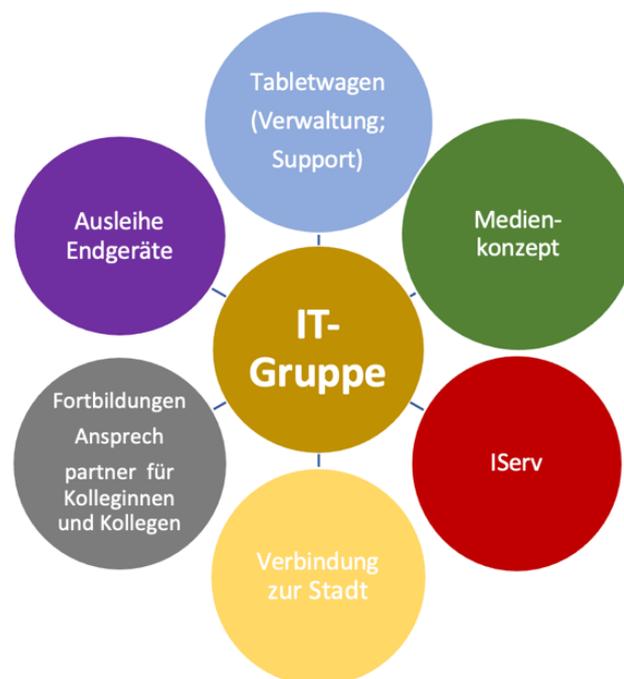
**Lennart Grube**

**Igor Zunik**

**Georgina Botta**

Kontakt: [alfred-nobel-Schule.geesthacht@schule.landsh.de](mailto:alfred-nobel-Schule.geesthacht@schule.landsh.de)

Die Aufgaben der IT-Steuergruppe:



Für wichtige Grundsatzentscheidungen, die Formulierung von Zielen und das Besprechen von speziellen Wünschen und Interessen **erweitern** wir regelmäßig unsere Sitzungen durch **Schulleitungsmitglieder**, Frau Meins als **SEB-Vorsitzende** sowie zwei **Elternvertreter** (Herr Hülsiggensen und Herr Engelhardt).

Ebenso laden wir zu einigen Sitzungen auch Vertreterinnen und Vertreter aus anderen Gremien (z.B. Schülervertretung, FS Informatik/ Verbindungslehrerin) ein.

Die IT-Gruppe versteht sich als offenes Team. Jeder, der gern konstruktiv mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

## 4. Entwicklungsstände

### 4.1 Technische Ausstattung – Ist-Zustand an der ANS

- Die Anbindung aller Unterrichtsräume an das pädagogische Schulnetz ist abgeschlossen.
- Es existiert seit dem Schuljahr 2019/20 ein schulweites WLAN- Netzwerk.
- Die Anbindung an das Internet erfolgt über eine Glasfaserleitung der Stadtwerke Geesthacht.
- Alle Klassen- und Gruppenräume und die Mensa sind mit einem fest installierten Beamer, einem Apple-TV und einem Notebook ausgerüstet. Die Verbindung zwischen Notebook (Betriebssystem Windows 10) und Beamer wird mit einem Dongle über Miracast hergestellt. Die Verbindung der Apple-Geräte erfolgt über Apple-TV.  
Die Schülerinnen und Schüler der 9. – 13. Klasse können mit ihren eigenen Geräten auf das schuleigene WLAN zugreifen.
- Alle Klassenräume sind mit einer Dokumentenkamera ausgestattet.
- Es gibt einen Computerraum mit 26 Arbeitsplätzen im 2. Stock, der für die Arbeit mit einer Klasse ausreichend groß ist. In diesem Raum ist auch ein interaktives Whiteboard installiert. Die PCs arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 10. Der PC-Raum ist weiterhin mit einer Dokumentenkamera und einem Drucker ausgestattet.
- Ein zweiter Computerraum im Ganztagsbereich der ANS ist ebenfalls mit 26 Arbeitsplätzen und einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Die Umstellung von Windows 7 auf Windows 10 erfolgte 2019. Auch hier ist ein Drucker vorhanden.
- Alle sechs naturwissenschaftlichen Fachräume sind mit einem Interaktiven Whiteboard ausgerüstet. Gleiches gilt für beide Kunst- und einen Musikfachraum.
- Es stehen 4 Tabletswagen mit jeweils 16 Android-Tablets zur Verfügung.
- In der Mediothek befinden sich 7 Arbeitsplätze mit gebrauchten PCs für die selbständige Arbeit von einzelnen SuS bzw. Kleingruppen.
- Zur Zeit gibt es 49 HP-Notebooks und 140 iPads die von den Schülerinnen und Schülern für Homeschooling – Phasen ausgeliehen werden können.
- Zur Zeit werden private Notebooks/Tablets der LehrerInnen in das schulinterne W-LAN eingebunden, da nur an die Klassen gebundene Notebooks und keine personenbezogene Lehrerendgeräte vorhanden sind.
- Alle Neubauräume sind mit einem Notebook (HP) und Beamer ausgestattet.
- Der Lehrerarbeitsraum verfügt über 10 Windows-Schulcomputer, zwei Drucker und einen Scanner.

## 4.2 Technische Ausstattung – Wo wollen wir hin? Soll-Zustand

### 4.2.1 In Planung sind

- An der Anschaffung geeigneter Projektionsflächen für alle Unterrichtsräume wird gearbeitet.
- Die noch nicht ausgestatteten Räume werden bis Ende 2022 mit Apple-TV's ausgestattet.
- Von den vorhandenen 140 iPads werden ca. 60 iPads für den täglichen Unterrichtseinsatz in Form von Tabletwagen zur Ausleihe bereitgestellt.
- Die veralteten Android-Tablets werden aufgrund des aufwendigen Supports in Kürze aussortiert.
- Zwei Klassensätze iPad – Tastaturen werden bis Ende 2023 angeschafft und stehen dann zur Ausleihe bereit.

### 4.2.2 Überlegungsschritte und Festsetzung von Grundsätzen bezüglich der technischen Ausstattung

Um zukünftig bedarfsgerechte Anschaffungen zu tätigen, haben wir uns auf **Grundsätze** geeinigt, die in folgender chronologischer Zeitfolge festgelegt wurden.

1. Nach Diskussion und eingehender Beratung über die verschiedenen Ausstattungsmodelle (Anlage 1 Abbildungen 1 und 2) hat sich die **IT-Gruppe** auf der Sitzung am **10.2.2021** zusammen mit der Schulleitung, der Elternvertretung, der Schülervertretung und Vertretern aus anderen Gremien (Verbindungslehrerin/ Fachschaftsvorsitzender Informatik) dazu ausgesprochen, dass zukünftig an der ANS

→ **die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler (GYOD) mit den gleichen Endgeräten in einer 1 : 1 - Ausstattung arbeiten.**

Wir sind uns alle einig gewesen, dass die **Homogenität** eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der digitalen Kompetenzen im Unterricht spielt.

2. **Nun stellte sich die Frage: Tablet oder Notebook?**

Im März 2021 führten wir eine schulinterne, anonyme Umfrage unter den Lehrerinnen und Lehrern der ANS zum Thema „Welche Anforderung sollte dein digitales Endgerät erfüllen?“ (siehe Anlage 2) durch.

**Auszüge aus der Auswertung der Umfrage:**

(Nr. 7) **93%** der LuL ist es wichtig, dass die Geräte einen **schnellen Austausch von Daten** gewährleisten - das **kollaborative Arbeiten** steht ganz oben.

(Nr. 8) 73,6% wünschen sich eine **große Auswahl an Lernapps**, um ihrem Auftrag der Medienbildung gerecht zu werden.

(Nr. 6) 94,8% ist es wichtig, direkt **vom Gerät drucken** zu können, das bedeutet auch schnelle Reaktion auf unterrichtliche Bedürfnisse, schnelle Versorgung von SuS mit Material - auch Print - daher der Wunsch **airprintfähige Drucker** in der Schule anzuschaffen und (zukunftsvision) airprintfähige Kopierer.

(Nr. 9) 82,5% der LuL möchten, das SuS im Unterricht **Fotos und Videos machen und pädagogisch sinnvoll** im Unterricht einsetzen können (Herstellen von Erklärvideos, Fotostories, digitalen Lernkarteien, ...).

(Nr. 11+13) Für 85,9% ist der **Einsatz eines PENs für SuS wichtig und für 70,2 %** ist für die SuS eine **Tastatur wichtig**.

(Nr. 12) für 77,2% der **LuL** ist eine **Tastatur** zum Schreiben notwendig.

**Das Kollegium steht dem Thema „Unterrichten mit digitalen Medien“ offen und aufgeschlossen gegenüber.**

So freuen sich **94,7%** sich auf die Erprobung neuer digitaler Methoden (Nr. 18)  
Nur 24,1% sehen darin eine **Herausforderung**, der sie (noch nicht) gewachsen sind. (Nr. 22)

Demgegenüber stehen 91,3% der Befragten, die gern im Rahmen von schulinternen Fortbildungen ihre Kompetenzen in diesem Bereich erweitern möchten. (Nr. 20)

93% der Befragte sind offen für alle Systeme. (Nr. 21)

Bereits frühzeitig diskutierten wir in unseren Sitzungen die Ausstattungsszenarien in anderen Schulen und auch in anderen Bundesländern (wie z.B. Bremen).

**Warum haben Sie sich in Bremen für Tablets und nicht für Notebooks entschieden?**

Im Grundsatz sind einfache technische Lösungen zu bevorzugen. Der Einsatz von Tablets ist sehr niedrigschwellig und zeigt an Schulen einen hohen pädagogischen Mehrwert für den Unterricht. Tablets zeichnen sich durch intuitive, haptische Bedienung, zweckgemäße Bildschirmgröße und einen optimalen Grad an Mobilität aus. Zudem dürfen Schülerinnen und Schüler mit körperlichen Einschränkungen durch die Digitalisierung keine Nachteile erfahren. Bei Tablets kann mit leistungsfähigen Bedienungshilfen entsprechend unterstützt werden, sodass die Chancengleichheit besonders gefördert wird.

Quelle: Medienforscher Rainer Ballnus

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/digitalisierung-schulen-bremen-tablets-101.html>

Bei der Ausleihe digitaler Endgeräte aus dem Digitalpakt II für das Homeschooling stellten wir fest, dass die Schülerinnen und Schüler mit einem Tablet besser zurechtkamen als mit dem Notebook. Hier bestätigte sich die einfachere Handhabung.

Am **17.3.21** entschied sich die IT-Gruppe zusammen mit der Schulleitung und der Elternvertretung

→ auf Grundlage der Umfrageergebnisse und unserer internen Diskussionen und Recherchen zugunsten der Tablets.

3. Eine weitere Entscheidung war nun:

**Welches Tablet erfüllt unsere Anforderungen in der Schule am besten?**

Android-Tablets fielen bereits durch ihren schwierigen Support von vornherein raus.

Die IT-Gruppe hat zur eigenen Orientierung am 26.01.21 mit den Eltern- und Stadtvertretern an einer Apple-Education-Vorstellung teilgenommen.

Eine ähnliche Vorstellung bezüglich „Windows-Tablets-Anbieter“ konnten wir nicht erreichen.

Am 29.3.21 entschied sich die IT-Gruppe nach eingehender Beratung zusammen mit der Schulleitung und der Elternvertretung

→ für die Anschaffung von iPads an der ANS.

Begründung für die Implementierung von iPads war z.B.:

- marktführend bei der Benutzerfreundlichkeit
- sehr stabiles Betriebssystem
- hohe Sicherheit des Betriebssystems gegenüber Viren, Trojanern etc.
- einfache Verwaltung mehrerer Geräte
- hohe Akkulaufzeit
- Steuerung der Schüler-iPads mit Lehrer-iPads (Classroom App...)
- Airplay /Airdrop
- über 80 000 Bildungsapps
- Pencil und Tastatur möglich
- großes Fortbildungsangebot (z.B. „Apple Teacher“)

#### **4.2.3 Anschaffungsvorstellungen bezüglich der Hardware**

- bis Schuljahresende 2021/22 Ausstattung der Kolleginnen und Kollegen mit Dienst-iPads (über Gelder des Landes SH)
- Ab Schuljahr 2022/23 sukzessive Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit iPads (GYOD)
- MDM-Lösung von jamf school (Installation des Apple School Manager)

### **4.3 Pädagogischer Ist - Zustand**

#### **4.3.1 Curriculare Gegebenheiten**

In der Vergangenheit waren für die Klassenstufe 6 Verstärkungsstunden im Umfang von 0,5 Std. pro Klasse und Schuljahr eingeplant. Diese wurden als ITG-Unterricht halbjährlich in Doppelbesetzung an das Fach Weltkunde gekoppelt. Dabei sollen der grundlegende Umgang mit den Computern im Informatikraum, der Umgang mit einer Textverarbeitungssoftware sowie einfache Recherchen im Internet gelernt werden. Da in diesem Bereich ein deutlich erhöhter Bedarf auffiel, entschied sich die Schulleitung im August 2020 mehr Stunden für den ITG-Unterricht bereitzustellen. Daher wurde mit dem Schuljahr 2020/21 bereits in Jahrgang 5 mit dem ITG-Unterricht begonnen. Das ITG-Curriculum muss im Schuljahr 2021/22 evaluiert und ggf. überarbeitet werden.

In den Klassenstufen 9 und 10 besteht die Möglichkeit einen zweistündigen Wahlpflichtkurs „Angewandte Informatik“ zu wählen. Für diesen Kurs besteht ein eigenständiges Curriculum, das sich an dem entsprechenden Lehrplan orientiert. Für diesen Unterricht steht ein Computerraum zur Verfügung.

Alle Fachkonferenzen arbeiten an der Ergänzung der schulinternen Fachcurricula zum Punkt Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien. Zur Unterstützung dieser Arbeit fand am 3. Juni 2019 ein Schulentwicklungstag zu diesem Thema statt.

#### **4.3.2 Bisherige pädagogische Arbeit**

Der Einsatz digitaler Medien ist nach Beobachtung der Mitglieder der Steuergruppe an unserer Schule in Abhängigkeit von Fachlehrkraft und Fach in sehr unterschiedlicher Weise in den Unterricht implementiert. Hier wird die Arbeit der Fachschaften zukünftig im besonderem Maße gefordert sein.

Zur Zeit wird an unserer Schule hauptsächlich mit schuleigenen Endgeräten im Unterricht gearbeitet. Dazu dient die Ausleihmöglichkeit von Tablets bzw. die Buchung der PC-Räume. Die Einbindung von digitalen Unterrichtsmethoden in den Schulalltag ist momentan von den Lehrkräften weit im Voraus zu planen. Die schuleigenen Kapazitäten (Buchungen der Tabletswagen /PC-Räume) sind jedoch begrenzt. Dies führt unter Umständen auf Seiten der Lehrenden und der Lernenden zu Frustration und eventuell zum „Nichteinsatz“ von digitalen Möglichkeiten.

Hinzu kommt, dass ein situativer Zugriff während des Unterrichts auf relevante digitale Möglichkeiten, wie bspw. Erklärvideos, digitale Arbeitsblätter, Lernplattformen, momentan nur für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9-13 mit ihren eigenen Endgeräten möglich ist, da sie in das schulweite WLAN eingebunden sind.

#### **4.3.3 Nutzung von Kommunikations- und Lernplattformen**

Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wird das virtuelle Lehrerzimmer durch SchulCommSy-Intern abgebildet. Es dient hauptsächlich als Ablageort von wichtigen Dokumenten und zum Austausch von sensiblen Informationen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurde WebUntis als digitaler Stundenplan an unserer Schule eingeführt. Seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 testet eine Auswahl geeigneter Klassen das digitale Klassenbuch von WebUntis.

Aufgrund der Pandemie und der erneut drohenden Schulschließung entschied die Stadt Geesthacht Ende November 2020 die Einführung der Kommunikationsplattform IServ. Alle Kolleginnen und Kollegen wurden am 3.2.2021 in Form eines schulinternen Fortbildungstages in diese Plattform eingewiesen. Ab Februar 2021 erfolgte die Einbindung aller Jahrgangsstufen in IServ.

Seit 1. April erhielt jede Kollegin und jeder Kollege eine Dienstmailadresse über das Schulportal SH.

Die dienstliche Kommunikation erfolgt seit Beginn des Schuljahres 2021/ 2022 über das Schulportal SH, IServ und SchulCommSy – Intern.

Die Lernplattform Its-Learning SH konnte bisher noch nicht eingeführt werden.

## **4.4 Pädagogische Gegebenheiten – Ausblick**

### **4.4.1 Nutzung von Kommunikations- und Lernplattformen**

Wir nutzen IServ als Intranet. In diesem ist eine schnelle, barrierefreie und alltägliche Kommunikation innerhalb unserer Schulgemeinschaft möglich. Des Weiteren sollen viele Module im Unterricht bzw. im Unterrichtskontext Anwendung finden.

Die Plattform SchulCommSy-Intern wird weiterhin als Speicherort für pädagogische Dokumente und als digitales Mitteilungsbuch genutzt.

Das Schulportal SH bietet die Möglichkeit der Nutzung des Lernmanagementsystems its-Learning an. Im Schuljahr 2021/2022 könnte sich eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern als Mediatoren in das System einarbeiten. Eine unterrichtliche Einbindung von Its-Learning wäre dann denkbar und wünschenswert.

Der Ganzttag der ANS bietet u.a. folgende Angebote an:

1. MS Office - Grundlagen Word und kleine Einblicke in Excel
2. PPP- Power Point Profi
3. Smartphonefotografie
4. YouTube Tutorial
5. Spiele programmieren mit C

#### 4.4.2 Feste Implementierung der digitalen Kompetenzen in den Fachcurricula der einzelnen Fächer



Bildquelle: Pixabay.com

Momentan hat jede Fachschaft in ihrem Fachcurriculum festgehalten, in welchem Kontext digitale Medien im Fachunterricht Anwendung finden sollen.

Eine Zusammenführung – im Sinnes eines Kompetenzrahmens – hat bisher noch nicht stattgefunden. In der Zusammenarbeit unter den Fachschaften sehen wir eine große Herausforderung, die jedoch für eine sinnvolle pädagogische Umsetzung aller notwendigen Kompetenzen elementar ist.

Das Poster „Digitale Medien“ enthält fachspezifische Beiträge zur digitalen Bildung in Schule.

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/Publikationen/PDFDownloads/ITMedien/Downloads/digitaleMedienImFUPoster.pdf;jsessionid=2FFECC97203632304788CB31E6DFCD09.delivery1-master?\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/Publikationen/PDFDownloads/ITMedien/Downloads/digitaleMedienImFUPoster.pdf;jsessionid=2FFECC97203632304788CB31E6DFCD09.delivery1-master?_blob=publicationFile&v=1)

Das untere Beispiel dient uns als Arbeitsgrundlage zur Erstellung eines eigenen schulinternen Kompetenzrahmens zur digitalen Bildung. Eine Arbeitsgruppe, welche aus Mitgliedern aller Fachschaften zusammengesetzt ist, wird diesen Kompetenzrahmen erarbeiten. Die Arbeitsgruppe sollte sich schnell finden, so dass uns bald ein eigener digitaler Kompetenzrahmen zur Verfügung steht.

Beispiel:

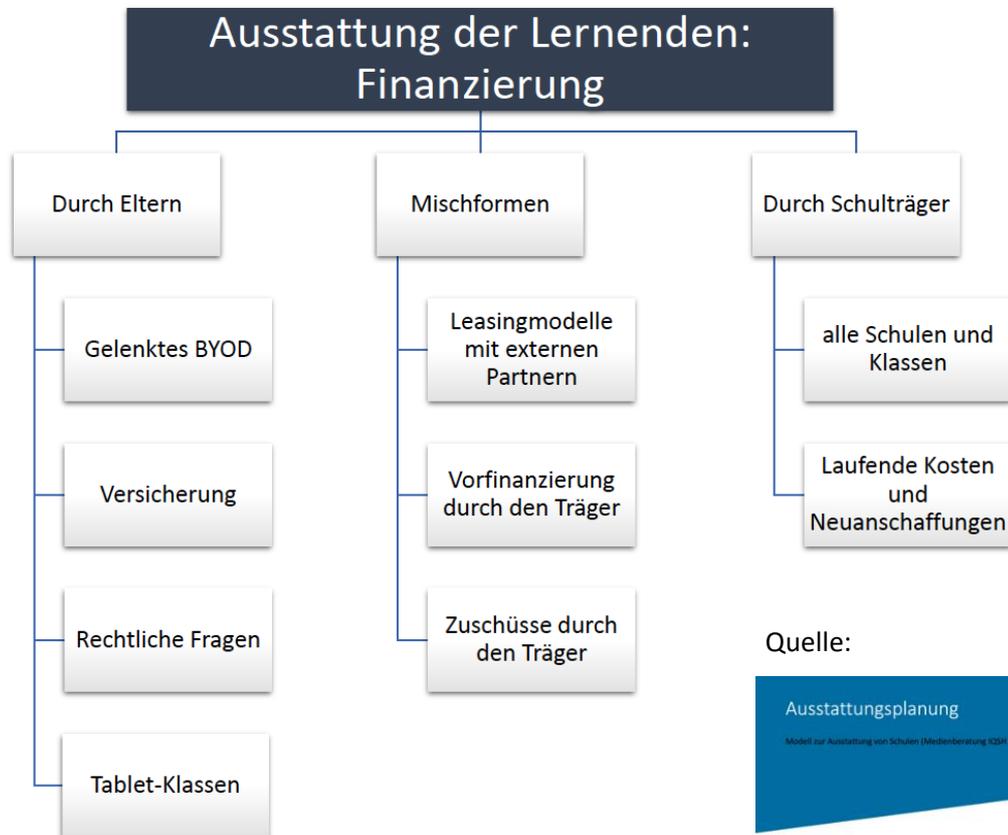
	5.1.	5.2.	6.1.	6.2.	7.1.	7.2.	8.1.	8.2.	9.1.	9.2.	10.1.	10.2.	11.1.	11.2.	12.1.	12.2.
1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	[Blue bar]															
2. Kommunizieren und Kooperieren	[Orange bar]															
3. Produzieren und Präsentieren	[Grey bar]															
4. Schützen und sicher Agieren	[Yellow bar]															
5. Problemlösen und Handeln	[Light Blue bar]															
6. Analysieren und Reflektieren	[Light Green bar]															
Biologie	1	1	1	1			3	3	3	3	5	5	5	5	3	3
Chemie					1	3	3	3	1	3	3	3	5	5	5	5
Dänisch							1	1	2	3	1	3	1	3	6	6
Deutsch	1	3	1	3	3	2	2	4	6	5	4	2	5	3	6	5
DSP	3	3	3	3							3	3	3	3	3	3
Englisch	1	1	2	3	2	3	3	3	3	3	5	5	6	6	6	6
Französisch					3	3	1	1	3	3	4	4	6	6	6	6
Geographie			2	3	1	3	2	3	1	3	3	3	3	6	3	4
Geschichte					1	3	1	3	6	1	6	3	6	3	6	3
Informatik							5	4	5	4	6	5	2	5	5	5
Kunst	1	3	2	3	1	3	3	3	3	3	3	6	3	6		
Latein					3	3	3	3	1	1	1	1				
Mathematik	1	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Musik	1	3	5	5	1	5			3	5	6	3	3	5	3	5
Philosophie	4	4					6				6	4	6		6	6
Physik				5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Religion			1	4	6	6					3	3	6	6	6	6
Spanisch			3	3	1	1	1	3	3	4	4	6	6	6	6	6
Sport	3	3	3	3	3	5	3	5	3	5	3	5	3	5	3	5
WiPo							2	6	4	3	6	5	1	3	4	6

Quelle: Jens Lindström -Ausstattungsplanung- pdf (Version vom 30.06.18)

#### 4.4.3 Get Your Own Device – Umsetzungsideen

Der Ansatz GYOD soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Die folgenden Finanzierungsszenarien sind denkbar:



Die Finanzierung der Schüler-IPads allein durch die Eltern wurde durch die Firma „Gesellschaft für digitale Bildung mbH“ im Rahmen einer IT-Sitzung mit Teilnahme der Elternvertreter, der SV und den IT-Mitarbeitern der Stadt Geesthacht im September 2021 vorgestellt.  
(Angebot siehe Anlage 3)

Die abschließende Vorgehensweise bezüglich der Einführung von iPad-Klassen und der Finanzierung der Geräte wird im Schuljahr 2021/2022 weiter mit allen Beteiligten diskutiert.

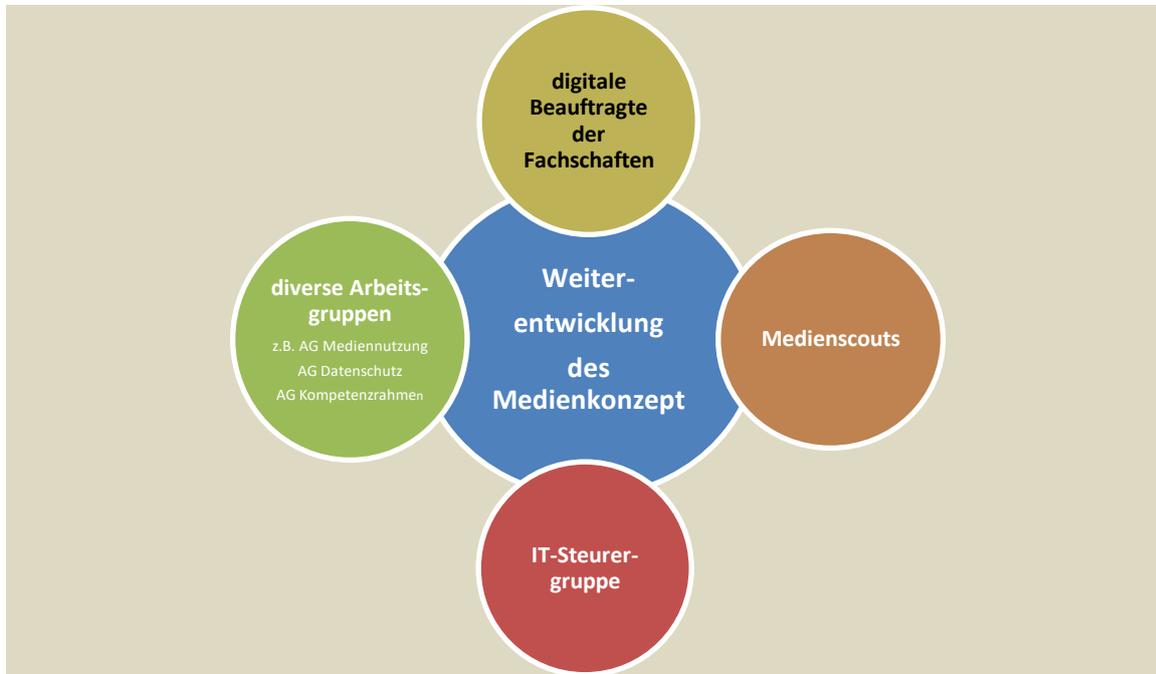
Im Schuljahr 2021/2022 müssen die IT-Gruppe und die Fachschaft Informatik über die Einführung eines „Tablet-Führerscheins“ in Klasse 5/6 diskutieren.

## 5. Fachschaftsarbeit

Für die Umsetzung der oben genannten Ausblicke/ Ziele ist die Arbeit in den Fachschaften von besonderer Bedeutung. Deshalb ernennen Fachschaften ein bis zwei Digitalbeauftragte. Ihre Aufgabenfelder umfassen die Vorstellung, den Ausbau sowie die Erprobung als auch die Evaluation des digitalen Einsatzes von Lernprogrammen, Lern-Apps und digitalen

Lernszenarien in den einzelnen Fächern. In jeder Fachschaftssitzung wird ein digitales Tool vorgestellt.

Denkbar wäre eine folgende Beziehung der Zusammenarbeit an unserer Schule, um die Weiterentwicklung der medialen Arbeit sicherzustellen.

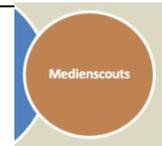


## 6. Festlegung von Regeln im Umgang mit digitalen Hilfsmitteln im Schulalltag

Das Aufstellen von Regeln für die schulrelevante als auch für die eigene Mediennutzung im Schulgebäude stellt einen weiteren großen Baustein in unserer digitalen Arbeit dar. Unsere Schulordnung muss dabei neu bewertet werden. Hierbei ist eine Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Prävention“ sinnvoll.

Der Umgang mit internetfähigen Geräten stellt uns vor große Herausforderungen, gerade auch im Hinblick auf den Datenschutz. Die Musikwiedergabe, das Recht am eigenen Bild, Verhinderung von Cybermobbing, der missbräuchlichen Verwendung von Dokumenten aber auch die Einrichtung von medienfreien Zonen müssen genauer betrachtet und von uns allen diskutiert werden. Dazu könnte eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden.

Die Idee, in diesem Zusammenhang MedienScouts auszubilden, wird mit der SV diskutiert.



MEDIENSCOUTS gibt es inzwischen in fast allen Bundesländern. So vielfältig wie die Konzepte und Arbeitsbereiche sind auch die Namen (z.B. SchülerMedienLotsen, Netzgänger, Handy-Scouts, Digitale Helden, ...). In der Regel handelt es sich bei MEDIENSCOUTS um Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe, die ein persönliches Interesse am Umgang mit digitalen Medien haben und sich zumeist außerhalb des regulär stattfindenden Unterrichts (z.B. in Form von AGs) im Kontext Medienkompetenzförderung freiwillig engagieren: In den meisten Schulen sind sie für ihre jüngeren und gleichaltrigen Mitschüler\*innen vor allem als Ansprech- und Vertrauenspersonen bei Fragen und Problemen rund um (vor allem digitale) Medien tätig. Über diesen Peer-to-Peer-Ansatz hinaus richten sich viele MEDIENSCOUTS im Rahmen von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen aber auch an weitere Zielgruppen wie Lehrkräfte und Eltern, Schüler\*innen von Grundschulen und sogar Senior\*innen. Durch ihre Arbeit gestalten MEDIENSCOUTS oft maßgeblich Schulentwicklungsprozesse mit: So sind sie nicht selten auch an der Formulierung von schulischen Medienkonzepten beteiligt, initiieren neue Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen schulische Akteur\*innen und tragen durch ihre zahlreichen Aktivitäten zu einer lebendigen Außenwirkung von Schulen bei. In Schleswig-Holstein werden MEDIENSCOUTS häufig schulintern und -individuell im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften durch engagierte Lehrkräfte und Schulsozialpädagog\*innen ausgebildet. Daneben gibt es aber auch einige externe Einrichtungen, Vereine und freiberufliche Medienpädagog\*innen, die Jugendliche entsprechend fördern (z.B. SchülerMedienLotsen-Ausbildung des OKSH, MedienLeuchten-Ausbildung, Flensburger Medien Security, ...). Als weitere Initiative zur Unterstützung von MEDIENSCOUTS wurde 2018 das MEDIENSCOUT-NETZWERK SH ins Leben gerufen. Gesetztes Ziel ist es, institutionell ungebunden die vorhandene Expertise im Kontext MEDIENSCOUT-Ausbildung und -Arbeit in Schleswig-Holstein zu bündeln und zugleich die Vielfalt der Ansätze darzustellen und zu wahren – ohne bestimmte Konzepte als Best-Practice zu bewerben. Ansprechpartnerin für das Netzwerk ist Claudia Kuttner ([mail@claudia-kuttner.de](mailto:mail@claudia-kuttner.de)).

Quelle: <https://mediamatters-sh.de/thema/medien-scouts/>

## 7. Fortbildungen

Durch regelmäßige Fortbildungen wird ein vollumfänglicher Einsatz digitaler Medien im Unterricht gewährleistet und gibt den Lehrkräften Sicherheit im Umgang mit dem iPad.

Deshalb nimmt jede Lehrkraft regelmäßig an einer Fortbildung zum Thema „digitale Medien“ teil. Dies können Fortbildungen vom IQSH, von Schulverlagen, fobizz, Apple Teacher oder anderen seriösen Anbietern sein.

Weiterhin:

- Sofortiger SE-Tag nach Erhalt der Lehrer-Dienstgeräte (Kennenlernen des Gerätes)
- Feste Implementierung von Minifortbildungen im Schulalltag durch die IT-Gruppe und interessierte Kolleginnen und Kollegen. Diese haben das Ziel, sowohl einen erweiterten

Umgang mit dem iPad zu trainieren als auch Methoden und Tools zur Gestaltung des Lernens mit und über digitale Medien zu vermitteln.

- In jeder Fachschaftssitzung wird eine digitale Sequenz vorgestellt.

## 8. Support

Der Support aller durch den Schulträger angeschafften Hard-und Software erfolgt durch die IT-Abteilung der Stadt Geesthacht. Drei Mitarbeiter und ein Auszubildender sind für die Wartung der digitalen Ausstattung aller Geesthachter Schulen zuständig.

Momentan kann jede Kollegin und jeder Kollege eine IT-Störung über IServ anzeigen. Die Fehlermeldungen werden von Herrn J alas per Ticket an die Mitarbeiter der Stadt abgegeben.

Wir können feststellen, dass eine große Anzahl an Störungsmeldungen verursacht wird durch:

- häufig wechselnde Profilanmeldungen an Klassenlaptops
- Verbindungsprobleme des Klassenlaptops mit dem Beamer
- Benutzung der Android-Tablets

Hier erhoffen wir uns durch die Einführung der iPad's für die Schüler-und Lehrerschaft eine deutliche Verbesserung der Nutzungsbedingungen.

Die Kommunikationsplattformen IServ und SchulCommSy werden durch die Mitglieder der IT-Gruppe administriert.

Die schulinterne Administration der Schulportal-Zugänge liegen bei Frau Broszeit und Frau Ahnfeldt.

Aufgrund der wachsenden Digitalisierung an unserer Schule müssen wir die Aufgabenfelder der Administration und des Supports in regelmäßigen Abständen evaluieren und hinsichtlich des Arbeitsaufwandes für uns neu bewerten. Hierbei sind Gespräche mit dem Schulträger über sinnvolle externe Unterstützungsmöglichkeiten notwendig.

## **9. Ergänzende und erläuternde Zielsetzung der Elternschaft**

Die Alfred-Nobel-Schule (ANS) in Geesthacht wird mit dem Schuljahr 2021/22 die digitalen Unterrichtsformen und -methoden aktiv fördern und unterstützen. Die Eltern der ANS begrüßen und unterstützen diese Maßnahme, sowie dieses Medienkonzept.

Im Zuge des digitalen Wandels und der Einführung der digitalen Endgeräte (Ipad) für LuL und SuS wird die ANS Geesthacht dauerhaft die digitalen Lernplattformen (aktuell Iserv und Its-Learning) in den Unterricht integrieren. Dies gilt sowohl für Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht.

Weiterhin wird der Einsatz der Geräte und die Nutzung der digitalen Plattformen regelmäßig überprüft und klassifiziert. Das fördert den einheitlichen Gebrauch und Einsatz, die Vergleichbarkeit der einzelnen Fachbereiche und die Transparenz gegenüber allen Beteiligten. Das Schuljahr 2021/22 dient als Aufbauschuljahr für die Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernmethoden und des digitalen Unterrichts – sowohl im Distanz- als auch im zukünftigen Präsenzunterricht.

Während des Schuljahrs sollen fortlaufend Reviews stattfinden (LuL, SuS, Elternvertreter), um ab dem Schuljahr 2022/23 eine verbindliche Regelung zum Einsatz der digitalen Lehr- und Lernmethoden an unserer Schule zu finden.

Alle Beteiligte sind sich bewusst, dass eine Investitionssicherheit für die Anschaffung der Geräte dauerhaft gewährleistet sein muss, und werden auch in diesem Sinne die Nutzung und den Einsatz des digitalen Unterrichts fördern.

## 10. Arbeitsaufträge, die sich aus dem Medienkonzept ergeben

Inhalt	verantwortlich	Ziel-Zeitpunkt
<del>Upgrade WLAN Leistung von 200 Mbits/s auf 1GB/s</del>	IT (Br/ An)	Juni 2021 ✓
<del>Auflisten der Windows 7 Rechner</del>	IT (Gu)	Mai 2021 ✓
<del>Update auf Windows 10 an Stadt weitergeben</del>	IT (Br)	Juni 2021 ✓
<del>Einrichtung und Umgang mit dem Schüler WLAN</del>	IT	September 2021 ✓
Anschaffung Projektionsflächen	IT (Br/An)	Ende 2021
Curriculare Veränderung ITG-Unterricht (auch ohne Ipad) und Diskussion über Tablet-Führerschein	FS Informatik/ IT	2021/22
Bildung einer AG „digitaler Kompetenzrahmen“	IT; FS	2021/22
Bildung einer AG „Datenschutz“	SL	2021/22
Bildung einer AG " Mediennutzung /Schulordnung“	<b>NN</b>	2021/22
Bildung einer AG „Medienscouts“	Vertrauenslehrerin (Fu) / SV	2022/23
Vorbereitung SET „Einführung Dienst-IPad“	IT, SL, ...	Nov.2021
regelmäßige Minifortbildungen	IT (Sn,..)/ Interessierte	ab Februar 2022 regelmäßig
Ernennung von Digitalbeauftragten der FS	FS-Leitung	2021/22
Mediatoren Its-Learning	Sn/An.....	2023

## 10. Auflistung der Anschaffungswünsche, die sich aus dem Medienkonzept ergeben

Anschaffungen	Haushaltsjahr
Projektionsflächen für alle Unterrichtsräume	2021
<del>100 Ipad's aus dem Digitalpakt II</del>	2021 ✓
80 Dienst-Ipads (Gelder vom Land SH)	2021
54 Apple-TV ( <del>34 Klassenräume</del> + 21 Fachräume) davon 38 Apple-TV angekommen	2021/2022 (✓)
<del>Lizenz für digitale Klassenbücher</del>	2021/22 ✓
Lizenzen für digitale Schulmaterialien: bookcreator; greenscreen; goodnotes; openoffice ....	2021 (Fachschaften?)
60 Tastaturen	2022
Schutzhüllen für die IPads aus dem Digitalpakt II	2021/2022
2 Monitore für die Pausenhalle / 3 Monitore für Mensa und die beiden Lehrerzimmer	2022
airprintfähiger Drucker	2022
<del>Rechner in Nawi 2-6; Kunst 1; Inklusion (Laptop user 91/93/94/100/1002)</del> Windows 7 → Windows 10	2021 ✓

# 11. Anlagen

## Anlage 1

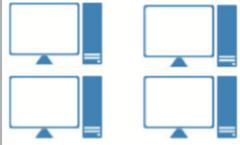
Ausstattungszenarien: Endgeräte für Lernende			
Szenario 1: Schuleigene mobile Endgeräte (z. B. Geräteköffer)	Szenario 2: Computerräume	Szenario 3: Bring Your Own Device (BYOD)	Szenario 4: Get Your Own Device (GYOD)
			
Lehrkräfte können bei Bedarf mobile Einheiten für ihre Lerngruppe buchen und diese in den Unterrichtsräumen einsetzen.	Neben der Nutzung als Fachraum für Informatikunterricht können Lehrkräfte Computerräume bei Bedarf buchen und diese mit ihren Lerngruppen nutzen.	Die Schüler/innen nutzen die eigenen mobilen Endgeräte, die sie bereits besitzen (Smartphone, Tablet, Notebook).	Die Schüler/innen nutzen die eigenen mobilen Endgeräte, die nach den Vorgaben der Schule beschafft werden (i. d. R. Tablet oder Notebook).
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Im Klassenzimmer und auch außerhalb nutzbar</li> <li>■ flexibel zu größeren Einheiten zusammenstellbar</li> <li>■ direkt in laufenden Unterricht integrierbar</li> <li>■ gutes Werkzeug zur Differenzierung und Individualisierung</li> <li>! Einsatz auch abhängig von leistungsfähigem WLAN</li> <li>! Buchungssystem ist erforderlich</li> <li>■ Transport abhängig von Koffertyp und örtlichen Gegebenheiten</li> <li>■ Einsatz muss vorgeplant werden (Buchung des Koffers vorab)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fachraum für Informatikunterricht</li> <li>■ Ausstattung mit leistungsfähigen Spezialgeräten</li> <li>! Raum steht nicht als Klassenraum zur Verfügung</li> <li>! Buchungssystem ist erforderlich, wenn nicht nur geplanter Informatikunterricht vorgesehen ist</li> <li>■ pädagogisch nur eingeschränkt nutzbar</li> <li>■ hoher Ersteinrichtungsaufwand (z. B. Verkabelung, Mobiliar)</li> <li>■ Einsatz muss vorgeplant werden (Buchung des Raumes vorab)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kompetenten Umgang mit eigenem Gerät erlernen</li> <li>■ Lernumgebung selber einrichten und anpassen</li> <li>■ Auch spontane und häufige Nutzung möglich (keine Vorausbuchung notwendig)</li> <li>■ Datentransfer von Schul-zu Heimgerät nicht notwendig</li> <li>! zusätzliche Leihgeräte notwendig</li> <li>! heterogene Ausstattung kann soziale Schief lagen erzeugen</li> <li>■ starke Heterogenität der Geräte</li> <li>■ rechtliche Rahmenbedingungen unklar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ je nach Vorgaben relative Homogenität der Geräte</li> <li>■ kompetenten Umgang mit eigenem Gerät erlernen</li> <li>■ Lernumgebung selber einrichten und anpassen</li> <li>■ Auch spontane und häufige Nutzung möglich (keine Vorausbuchung notwendig)</li> <li>■ Datentransfer von Schul-zu Heimgerät nicht notwendig</li> <li>! Unterstützung finanzschwacher Elternhäuser notwendig</li> <li>! zusätzliche Leihgeräte notwendig</li> <li>■ rechtliche Rahmenbedingungen unklar</li> <li>■ Kosten für Elternhäuser</li> </ul>

Abbildung 1

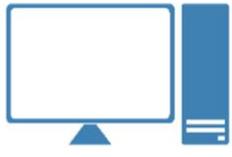
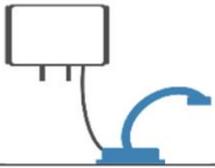
Ausstattungszenarien: Endgeräte für Lehrkräfte			
Szenario 1: Mobile Dienstgeräte für die Lehrkräfte	Szenario 2: Stationäre Dienstgeräte in den Räumen	Szenario 3: Bring Your Own Device (BYOD)	Szenario 4: Dokumentenkamera
			
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einheitliche Ausstattung für alle Lehrkräfte</li> <li>■ Lehrkräfte sorgen für pfleglichen Umgang mit Geräten</li> <li>■ schulweit einheitlicher Geräteeinsatz</li> <li>■ Nutzung auch für Unterrichtsvorbereitung</li> <li>■ Erweiterung Medienkompetenz durch Nutzung von zu Hause</li> <li>■ Trennung von Dienstlichem und Privatem</li> <li>■ Übernahme der Funktionalität einer Dokumentenkamera möglich</li> <li>! Support muss organisiert sein</li> <li>! Stromversorgung für Endgerät in Pultnähe sinnvoll</li> <li>■ in der Regel mehr Geräte im Vergleich zu Klassenraum-PCs notwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einheitliche Ausstattung im Klassenzimmer</li> <li>■ Datentransfer auf PCs muss geregelt sein</li> <li>! Support muss organisiert sein</li> <li>! für Vorbereitung müssen private Geräte genutzt werden</li> <li>■ Erprobung der Geräte nur im Klassenzimmer</li> <li>■ Geräte müssen zentral administriert werden</li> <li>■ teuer durch Notwendigkeit von Vandalismus- / Diebstahl-Schutz</li> <li>■ Platzverbrauch im Klassenzimmer</li> <li>■ zusätzliche Stromversorgung am Standort des PCs kostenintensiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ geringe Kosten für Schulträger</li> <li>■ Benutzung der gewohnten Endgeräte</li> <li>■ Datentransfer von Schul-zu Heimgerät nicht notwendig</li> <li>! zusätzliche Leihgeräte sollten vorgehalten werden</li> <li>! Stromversorgung für Endgeräte sinnvoll</li> <li>■ schwierige Trennung von Dienstlichem und Privatem</li> <li>■ Heterogenität der Geräte erschwert Austausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einsteigerfreundlich</li> <li>! Funktion kann durch mobiles Endgerät übernommen werden (siehe Szenario 1)</li> <li>■ digitale Weiterverarbeitung sehr eingeschränkt</li> <li>■ Bildqualität modellabhängig</li> </ul>

Abbildung 2

Quelle: SH- Empfehlungen für die schulische IT- und Medienausstattung /Best.-Nr. 10/2020

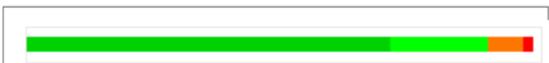
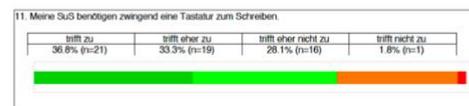
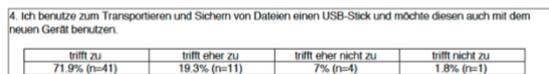
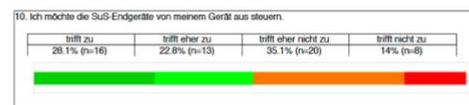
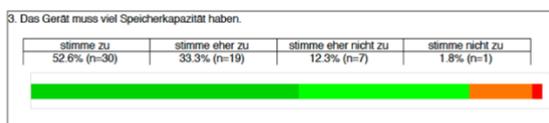
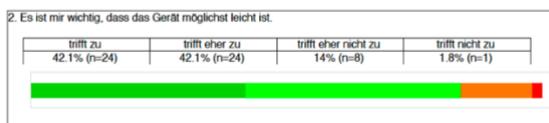
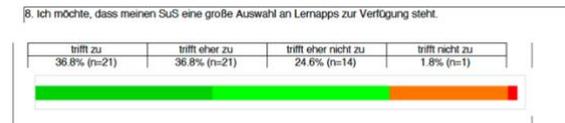
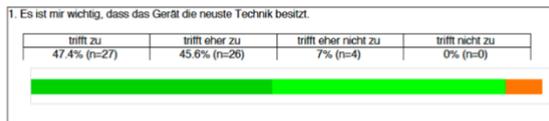
## Anlage 2

### LEONIE Befragungssystem

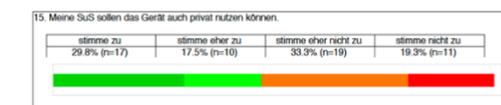
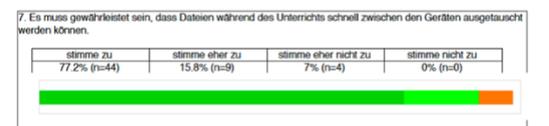
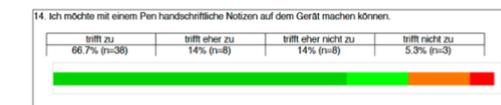
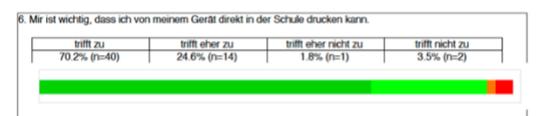
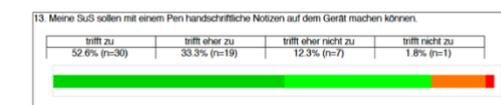
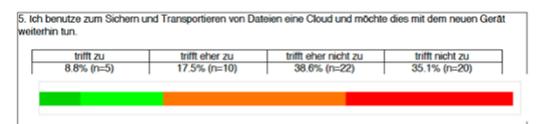
Auswertung der Befragung: Anforderungen an ein digitales Endgerät an der ANS\_mit\_Text

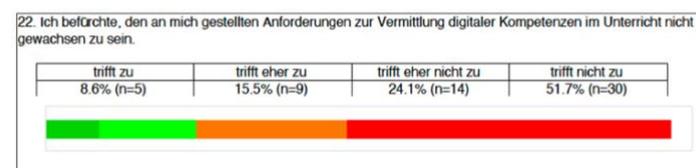
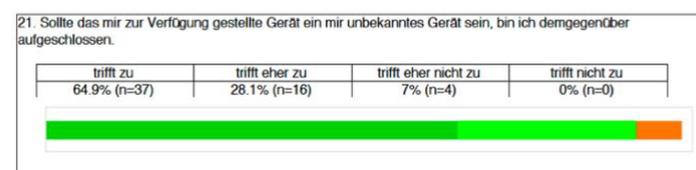
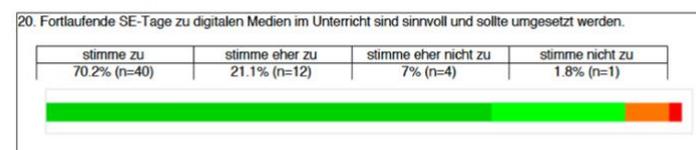
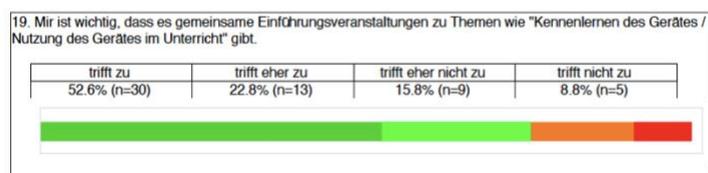
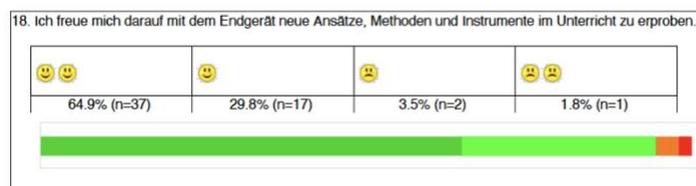
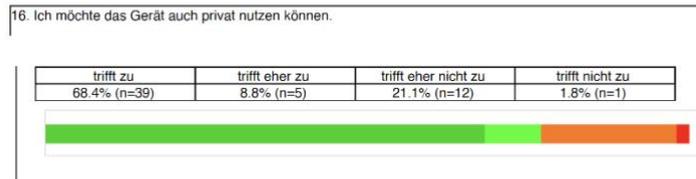
### Daten zur Auswertung

Startdatum: 09.03.2021 15:00  
 Enddatum: 14.03.2021 23:59  
 Teilnahme: durch offenen Link



12. Ich benötige zwingend eine Tastatur zum Schreiben.





Anlage 3



**schoolTab**

**Paket-Bestandteile**

- Tablet: iPad 9. Generation - Mod. 2021 - 10,2" WiFi 64GB oder 256GB
- Schutz: Deqster Rugged Schutzhülle oder Logitech Rugged Combo 3 Tastaturhülle
- Absicherung: SchoolProtect Premium 36 Monate
- Eingabestift: Deqster Pencil (optional)
- Geräteeinrichtung/-verwaltung: autom. Geräteregistrierung (DEP)
- Kundenservice vor Ort (per E-Mail & Telefon) und an 20 Service-Points
- Nutzung des Online-Service-Portals im Schadenfall ([service.gfdb.de](https://service.gfdb.de))

**schoolTab PAKET-ANGEBOT**  
Komplettlösung (Bestandteile s.o.)

	<b>Ratenkauf</b>	<b>Sofortkauf</b>
	Das iPad geht sofort in das Eigentum über. Sie haben die Möglichkeit über die Laufzeit von 3, 6, 12, 18, 24 oder 36 Monaten einen Ratenkauf abzuschließen.	Das iPad geht sofort in das Eigentum über, abzgl. 6% Skonto.
<b>64 GB</b>	Preis mtl. ab 14,80 €	Preis einmalig ab 533 € (Preis abzgl. 6% Skonto 501,02 €)
<b>256 GB</b>	Preis mtl. ab 19,80 €	Preis einmalig ab 713 € (Preis abzgl. 6% Skonto 670,22 €)

*Stand: 05.10.21. Alle Preise je Stück in €, inkl. MwSt. Vorbehaltlich Produktänderungen seitens der Hersteller. Angebot freibleibend, Irrtum vorbehalten.*

**WEITERE PRODUKTINFORMATIONEN**



iPad: [apple.com/de/ipad-10-2/](https://apple.com/de/ipad-10-2/)

Schutzhülle: <https://shop.gfdb.de/product/737154/deqster-rugged-case-2021>

Eingabestift: <https://shop.gfdb.de/product/736673/deqster-pencil>

Absicherung: [gfdb.de/wertgarantie\\_schoolprotect/](https://gfdb.de/wertgarantie_schoolprotect/)

Gesellschaft für digitale Bildung mbH  
Standort Region Nord: Friesenweg 5g · 22763 Hamburg  
E [hallo@gfdb.de](mailto:hallo@gfdb.de) · W [www.gfdb.de](http://www.gfdb.de)  
Amtsgericht: Hamburg HRB 87487 · Geschäftsführer: Mathias Harms, Michael Henke. St.-Nr.: 41 709 04791 · Ust-ID Nr.: DE228287227  
Hamburger Sparkasse: IBAN: DE80 2005 0550 1268 1695 11 · SWIFT / BIC: HASPDEHXXX